

## Gemeindefest 2012 wie die Glaskaraffe zur Predigt wurde 2. Kor. 4, 6-10

Liebe Gemeinde,

am Anfang stand die Frage, über was soll ich denn heute predigen? Welches Thema wäre passend für ein Gemeindefest. Danach entstand die Idee. Da neben Essen und Trinken auch zum Stöbern und Kaufen auf dem Flohmarkt eingeladen wird, war dann folgender Ratschlag nur die logische Konsequenz: "Nimm doch einfach einen Gegenstand vom Flohmarkt und predige über den!". Aus der Idee entwickelte sich dann die Aufgabe einer von mir beauftragten Person einen Gegenstand herauszusuchen - im Übrigen ohne zu wissen, welcher Zweck sich dahinter verbarg. Da war sie auf einmal da - die Herausforderung innerhalb einer guten Woche aus einer Glaskaraffe eine Predigt zu schreiben. Seitdem begleitet mich diese hübsche Glasarbeit, steht neben dem Computer oder spukt in meinem Kopf herum.

### kostbares Öl

Fein gearbeitet, mit eingeschliffenem Blumenmuster. Ein Deckel zum Verschließen - vermutlich leicht zerbrechlich.

Es ist ein Gefäß, in das etwas ganz kostbares hinein gefüllt gehört. Vielleicht ein leckeres Olivenöl oder ein feiner Likör, auf alle Fälle etwas Besonderes. Aber was macht eigentlich das Besondere aus? Etwas, das viel Geld kostet, was man sich nicht ohne weiteres leisten könnte, ist das besonders? Etwas, das man nur ganz selten bekommt oder etwas, was besonders toll ist - hübsch anzusehen, extravagant gestaltet oder einzigartig, perfekt verarbeitet? Für mich sind Geschichten auch immer etwas Besonderes und überlegen wir doch mal, wie diese Glaskaraffe ihren Weg auf den Flohmarkt gefunden haben könnte. Jahrelang stand sie vielleicht in einem Ess- oder Wohnzimmer einer Familie. Stellen wir uns vor, dass sie ein junges Paar damals auf der Hochzeitsreise entdeckt und gekauft hat. An ganz besonderen Tagen wurde sie dann auf den Tisch gestellt - bei der Taufe der drei Kinder, bei den Konfirmationen, den runden Geburtstagen, der goldenen und diamantenen Hochzeit. Mit ihrem köstlichem Inhalt stand sie auf vielen Festtafeln und drohte so manches Mal, zu Bruch zu gehen bei den stürmischen Versuchen der Kinder, den Tisch seiner Gedecke zu entledigen. An vielen freudigen Tagen war sie im Gebrauch und wurde von den Eheleuten genutzt. Doch nun nach dem Umzug in eine kleinere, altersgerechte Wohnung hatte sie keinen Platz mehr gefunden. So beschloss das Ehepaar also auszumisten - nicht nur mit den Dingen, die beim Umzug nicht mitkommen konnten, sondern auch mit dem, was ihnen den Weg in die weitere Zukunft verstellte. Vieles hatte seine gute Zeit, nun war es Zeit für etwas anderes. Nur die ganz wichtigen Erinnerungsstücke nahmen sie mit.

### zerbrechlich

Und so ist sie gut eingepackt auf dem Flohmarkt gelandet - in einer der zahlreichen Kisten, gemeinsam mit zahlreichen anderen Kostbarkeiten und Fundstücken.

Zerbrechlich ist er unser Predigtgegenstand. Er erzählt eine Geschichte, hat vieles erlebt und mit wertvollen, einzigartigen Inhalten gefüllt. Genauso wie unser Leben. Denn genau in diese zerbrechlichen Gefäße legt Gott seinen größten Schatz, wie Paulus es im 2. Brief an die Korinther schreibt: "6 Gott hat einst gesagt: »Licht strahle auf aus der Dunkelheit!« So hat er auch sein Licht in meinem Herzen aufleuchten lassen und mich zur Erkenntnis seiner Herrlichkeit geführt, der Herrlichkeit Gottes, wie sie aufgestrahlt ist in Jesus Christus. 7 Ich trage diesen Schatz in einem ganz gewöhnlichen, zerbrechlichen Gefäß. Denn es soll deutlich sichtbar sein, dass das Übermaß an Kraft, mit dem ich wirke, von Gott kommt und nicht aus mir selbst. 8 Ich bin von allen Seiten bedrängt, aber ich werde nicht erdrückt. Ich weiß oft nicht mehr weiter, aber ich verzweifle nicht. 9 Ich werde verfolgt, aber Gott lässt mich nicht im Stich. Ich werde niedergeworfen, aber ich komme wieder auf. 10 Ich erleide fortwährend das Sterben, das Jesus durchlitten hat, an meinem eigenen Leib. Aber das geschieht, damit auch das Leben, zu dem Jesus auferweckt worden ist, an mir sichtbar wird."

Einen Menschen, in dessen Herz Gott selber wohnt, einen Menschen, den er liebt, der ihm unendlich viel bedeutet, in solch einen Menschen wird ein Schatz gepackt - also etwas wertvolles. Einen solchen Schatz packt Gott in einen Körper, der allem entspricht, nur nicht dem Ideal, das jedem Perfektionismus standhalten könnte. So sind es manchmal auch die Momente, die gar nicht perfekt sind, die uns doch prägen und für unsere Lebensgeschichte wertvoll und kostbar sind. Denn auch wenn etwas zerbrechlich aussieht, es sind eben nicht nur die Äußerlichkeiten oder die tollen Momente, die zu unserem Leben gehören und es prägen, die etwas besonders machen. So sind wir zwar als Menschen solch ein zerbrechliches Gefäß, aber weil wir von Gott geliebt sind, hat er jeden von uns zu einem ganz unverwechselbaren und ganz besonderen Menschen gemacht. Hinter jedem von uns verbirgt sich eine Geschichte. In jedem von uns finden sich unverwechselbare Seiten, Gaben und Fähigkeiten, so dass wir mit dem, was uns von Gott geschenkt wurde, für andere mit unserer Person zum Geschenk werden können.

### ein kostbares Geschenk

Vielleicht war ja auch unsere Glaskaraffe ein besonderes Geschenk. Sorgsam ausgesucht, um den geliebten Menschen zu überraschen und zu erfreuen. Warum sie hier gelandet ist - unter all den Schätzen des Flohmarktes, wissen wir nicht. Bestimmt wird sich jemand finden, der seine wahre Freude damit haben wird oder sie als Geschenk entdeckt für jemand anderen. Mir persönlich bereitet es genauso viel Freude jemanden zu beschenken wie beschenkt zu werden. Zu sehen, wie der andere sich voll kindlicher Vorfriede dran macht, das Geschenk auszupacken und dann wird die Überraschung endlich gelüftet, einfach herrlich. Ein Geschenk muss gar nicht materiell wertvoll sein, um zu einem Schatz zu werden. Ein geschenkter Kuss, Liebe oder Freunde, mit denen ich dick und dünn gehen kann, sind viel wichtiger als das Besondere, das viel Geld gekostet hat. Das sind Geschenke, die mir geschenkt werden und die ich selbst machen kann. Viele Schätze finden sich auf der Welt, die Gott in uns Menschen herum tragen lässt. Mancher denkt vielleicht, was

ist das denn für ein merkwürdiger Zeitgenosse und für den anderen ist es der wichtigste Mensch im Leben. So wie unsere Karaffe - für den einen ist es vielleicht nur ein hässliches Glasteil und für jemand anderen der Schatz, den er unter all den tausend Flohmarktartikeln gefunden hat.

Durch Gott sind wir miteinander verbunden, so unterschiedlich wir auch sind. In der Taufe ruft er uns bei unserem Namen und zwar jeden einzeln. Er nimmt uns an und beschenkt uns mit seiner Liebe. Ganz einzigartig hat er uns geschaffen und ganz originell mit Dingen beschenkt, die uns zu dem machen, was wir sind. Das wirkt sich dann auch auf unser Verhältnis zu den Mitmenschen aus. Hier in Wössingen sind wir auch reich beschenkt. Bei vielem, was hier angepackt wird, ist gleich eine ganze Menge Humor mit dabei. Richtig ansteckend kann das sein und wirkt sich positiv auf das Miteinander aus. Es sind diese kostbaren Geschenke, die wir von Gott geschenkt bekommen und auch ohne sie selbst zu verlieren an andere weitergeben können.

Unterschiedliche Menschen und unterschiedliche Umstände machen verschiedene Geschenke notwendig. Für den, der neu irgendwo ankommt, ist es das größte Geschenk, in die Gemeinschaft aufgenommen zu werden. Für den Traurigen, ist es der Trost der stillen Umarmung oder der ehrlich gemeinten Worte, für den der sich sorgt, ist es der Beistand und die Fürbitte, die ihn in das Gebet des anderen einschließt. Der Einsame freut sich an geschenkter Zeit und dem offenen Ohr, die Frau, die schwer zu Fuß ist am einkaufenden Nachbarn und der vor Freude platzende Schüler über den besten Freund am anderen Ende des Telefons. Und für alle die gestresst sind, ist es die erholsame Sommerzeit, in der Urlaub und zur Ruhe kommen im Vordergrund stehen.

Heute lassen wir uns durch die Begegnungen auf unserem Gemeindefest beschenken und vielleicht können wir uns sogar über die ein oder andere Kostbarkeit, die wir zwischen der großen Menge an Flohmarktartikeln entdecken, erfreuen. Begeben Sie sich auf Entdeckungsreise und vielleicht finden Sie heute ihren persönlichen Schatz - materiell oder in der Begegnung mit anderen. Unsere Karaffe wird sich auch wieder dazugesellen und vielleicht schreiben Sie ja die Geschichte weiter, von der wir nur spekulieren können, wie sie eigentlich begonnen hat.

### Ausmisten - suchen und finden

Viele Kostbarkeiten Gottes sind heute anwesend, von denen manche eine lange und bewegende Geschichte erzählen können. Hinter jedem von uns steckt eine Geschichte, jeder bringt etwas besonderes mit und ist ganz wertvoll und reichlich von Gott beschenkt. Und jeder von uns bringt auch etwas Zerbrechliches mit. Doch bei all dem Suchen und Finden von Dingen, die uns wichtig sind oder wertvoll erscheinen, dürfen wir uns unendlich geliebt wissen. Denn es gibt ein Suchen und Finden, das ewigen Bestand hat. Denn Gott selbst spricht uns zu: Ihr werdet kommen und zu mir beten, ihr werdet rufen und ich werde euch erhören. 13 Ihr werdet mich suchen und

werdet mich finden. Denn wenn ihr mich von ganzem Herzen sucht, 14 werde ich mich von euch finden lassen. Das sage ich, der HERR.

Gott freut sich, wenn wir uns nach ihm suchen und will sich von uns finden lassen. Er beschenkt uns mit dem, was wir zum Leben brauchen und hält jeden Tag viele spannende Entdeckungen für uns bereit: Gespräche, Begegnungen, Freundschaften, Liebe und natürlich Gemeindefeste, auf denen wir Gemeinschaft erleben und miteinander ins Gespräch kommen können. Ihnen allen wünsche ich viel Freude beim Suchen und Finden nach Gottes Geschenken mitten unter uns. AMEN.